mai/joey Liebe im Camp

Von rukory

Kapitel 1: auf ins Camp

Hallöchen Leute,
ich will nicht lange rum labern, die FF handelt um Joey und Mai, die anderen kommen am Anfang zwar noch häufiger vor, aber das letzt ach noch nach. Tja, ich schätze das war so das wichtigste, also viel Spaß beim lesen und ciao rukory

„Hallo" = gesprochen ; ' Uff ' = gedacht

~~~~~~

Kapitel 1: Auf ins Camp

„Wieso? Wieso muss man uns so strafen? Noch ganze sechs Wochen bis die Ferien endlich beginnen. Das sind noch ganze 42 Tage," brummte Joey schon seit Anfang der Geschichtsstunde, die schon vor dreißig Minuten begonnen hatte.
Tea warf ihn immer wieder wütende Blicke zu, da sie durch sein ewiges gemeckere nichts vom Unterricht mit bekommen konnte.
Tristan und Yugi saßen weit vor den beiden, da die Lehrer es besser fanden die vier auseinander zu setzten, da sie sonst zu viel gequatscht hätten.
Seit diesem Tag hasste Joey dieses furchtbar langweilige Fach (+ Mathe, Politik, Reli, Chemie und Bio) noch mehr als sowieso schon.
Nach einer weiteren viertel Stunde voller rum gemurmel klingelte es endlich zur zweiten Pause. Überglücklich packten alle ihre Geschichtssachen weg und holten statt dessen ihr Brot hinaus. Tristan und Yugi schlenderten gemütlich zu ihren beiden anderen Freunden und setzten sich auf zwei nahe stehenden Stühle.
„Wißt ihr schon was ihr in den Ferien macht?", fragte Tea, bevor sie herzhaft in ihr Essen hinein biss. „Na was wohl? Ausschlafen und nicht an die Schule denken," kam es von Joey und Tristan, die vor sich hin grinsten. „Das hätte ich mir ja auch denken können. Ihr habt nichts als heiße Luft in eurem Hirn." „Rege dich ab Tea. Wir werden uns doch sowieso so gut wie jeden Tag sehen und da passiert ja bekanntlich immer etwas. Also, was nützt es sich auf zu regen?"
Nun mischte sich Yugi ein: „Ich hätte eine Idee, was wir machen könnten. Es gibt ein Camp in den Ferien, wo man sich anmelden kann. Man übernachtet in Zelten und ..."
"Jetzt mach mal halb lang Alter, ich war das letzte mal in so einem Camp, als ich sieben war. Was soll ich denn jetzt noch da", unterbrach Joey seinen Freund, der unbeirrt weiter fuhr: „Ich war ja noch nicht fertig. Das Camp ist im Prinzip in zwei
~~~~~~

Gruppen eingeteilt. In einer Gruppe gibt es Kinder, im alter von acht bis dreizehn Jahren, die für sich alleine Sachen unternehmen und ihnen wird der Umgang mit Dual Monsters genauer erklärt.
In der Gruppe, wo wir sein würden, die können machen was sie wollen. Essen wird in einer großen Halle zur Verfügung gestellt, woran man sie jeder Zeit dran bedienen kann. Ach ja und das wichtigste. Man kann sich dort Tag und Nacht duellieren."
Die Miene von den anderen hellten sich so langsam wieder auf. Sie überlegten alle noch einen kleinen Moment lang, als alle mit einverstanden waren, um in dieses Camp zu fahren.
Yugi gab jeden von ihnen ein Prospekt und erklärte noch etwas, bis die neue Stunde anfing.

* * * * *

Heute war es soweit. Die Sommerferien hatten begonnen, die Sachen für das Camp waren gepackt. Die Anmeldungsbestätigungen waren in der Hosentasche. Alles war perfekt.
Kurz vor zwölf Uhr waren alle vier Freunde vor dem Bus versammelt.
,,Na, alle für unseren kleinen Ausflug ins grüne bereit?", fragte Tristan, als der Bus endlich vorfuhr.
Unter ausgelassenen geschnattere suchten sie sich ihre Plätze ganz hinten im Bus und verfrachteten ihr Gepäck. Es waren noch nicht sehr viele dort, doch nach und nach wurde es noch voll.
Tea kuschelte sich gähnend in ihren Sitz am Fenster und sah sich um: ,,Hmm sagt mal, wie lange fahren wir jetzt eigentlich?" ,,Ungefähr zwei Stunden," kam es von Yugi.
Es waren nun schon ca. ein an halb Stunden vergangen, seit dem der Bus los gefahren war.
Joey, der am Fensterplatz hinter Tea saß, sah gelangweilt aus dem Fenster. Er hing seinen Gedanken nach, als plötzlich ein hellblaues Auto an dem Bus vorbei rauschte.
Verwirrt sah er dem Wagen hinterher. 'War das nicht gerade das selbe Auto, was Mai auch hat?', dachte er sich, verwarf aber diesen Gedanken wieder sehr schnell: 'Ach Quatsch, weshalb sollte sie denn ausgerechnet hier lang fahren? Obwohl, ich würde sie gerne mal wieder sehen. Die letzte Begegnung ist ja auch schon eine ganze Weile her.'

* * * * *

,,Oh ist das herrlich sich endlich wieder richtig bewegen zu können. Das wurde aber auch Zeit. Ich dachte schon wir kommen nie mehr an." ,,Das kannst du aber laut sagen Joey. Laßt uns mal nach einen passenden Platz für unsere Zelte suchen, oder was sagt ihr dazu Tea und Yugi?"
Die beiden anderen nickten zustimmend und gemeinsam sahen sich alle vier auf dem großen Gelände um.
Sie kamen an eine Art Wegbeschreibung vorbei, wo drauf stand , dass sie als erstes an einem Haus vorbei kommen sollten und tatsächlich, nach wenigen Metern erstreckte sich ein weißes Häuschen, was zwar eher einem Bunker ähnelte. Dies war also der Ort, wo man das Essen her bekam. An der linken Seite war noch ein kleiner Anbau, wo die Duschen und Toiletten vor zu finden waren.
Nach ein paar weiteren Metern war eine Wiese, wo schon jede Menge Zelte standen.

Dies war der Zeltplatz von der jüngeren Gruppe.
Dann endlich kamen sie auch an ihrem Zeltplatz an. Dort waren schon viele verschiedene Typen, die gerade dabei waren ihre Zelte aufzubauen.
,,Hey Leute, laßt uns dort hinten unter den Bäumen unsere Zelte aufschlagen," schlug Tea vor. Die drei jungen sahen sich einverstanden und schlenderten gemütlich los.
Am Ort ihrer Wünsche begannen sie ihre Zelte auf zu bauen. Jeder hatte sein eigenes dabei, obwohl es eigentlich praktischer gewesen wäre, wenn die Jungs in einem zusammen geschlafen hätten, das würde zum einen Zeit des Aufbauens sparen und sie hätten zum anderen weniger Gepäck mit schleppen müssen.
Schon nach wenigen Minuten war Tea mit ihrem Zelt fertig, genauso wie bei Yugi. Bei Tristan konnte man ansetzte eines Zeltes erkenne, doch Joey war ein hoffnungsloser Fall.
Er brachte es einfach nicht zustande dieses Zelt aufzubauen und war zu stur um sich helfen zu lassen.
Erst nach einer viertel Stunde gab er sich geschlagen und nahm die Hilfe seiner Freunde an.
,,Puh, endlich geschafft," stöhnte Yugi erleichtert und fuhr fort: ,,Was sollen wir jetzt machen? Wir könnten uns hier etwas umsehen und uns etwas zu Essen holen."
Ein einstimmiges nicken erfolgte und sie liefen los.

So, das war es erst mal. Ein kleines Kapitel zum hinein schnuppern. Ich hoffe es hat euch bis hier hin gefallen, auch wenn noch nicht so unglaublich viel geschehen ist. Ich hoffe auf einige Kommis und sag
Bye Eure rukory